DAS MAGAZIN FÜR MIETER UND MITGLIEDER DER 1889

AUSGABE 55
JAHRGANG 15

LIEBLINGS/STÄTTE

OKTOBER
2018

WUFF!
In der nächsten Ausgabe der Lieblings/Stätte möchten wir gerne Ihre tierischen Gefährten vorstellen – dafür brauchen wir Sie.
S. 8

Direkt von der Feuerstätte: Unsere Lieblingsrezepte

Seite 8

Hausparty, die erste
... und bestimmt nicht die letzte: das Sommerfest in der Kohlenstraße 63
Seite 25

Per du mit jedem Winkel
Joachim Boes blickt zurück auf 58 Jahre als Hofreiniger in Wehlheiden
Seite 16

www.die1889.de

DIE 1889 VEREINIGTE WOHNSTÄTTEN 1889
eingetragene Genossenschaft

LIEBLINGS/STÄTTE

Das Magazin für Mieter und Mitglieder der 1889
Ausgabe 55, Oktober 2018

16

24

08

03 EDITORIAL

WAS UNS BESCHÄFTIGT

04 1889 nach Zahlen

06 Gekonnter Neustart

07 Vielstimmig einstimmig

LIEBLINGSSTÄTTEN

08 Direkt von der Feuerstätte: Unsere Lieblingsrezepte

13 Frisch eingekleidet

MENSCHEN

14 Angefangen

15 Nachwuchs

16 Per du mit jedem Winkel

HAND IN HAND e. V.

18 Neuer Raum für gute Nachbarschaft

19 Es geht weiter mit dem Treff Südstadt

20 TERMINE

AKTUELLES

24 Gegrilltes zum Abschluss

25 Hausparty, die erste

26 Geschichten aus der Dose

28 EINFACH SELBSTGEMACHT

30 MEHRWERT GENOSSENSCHAFT

31 SPIEL/STÄTTE

Impressum
LIEBLINGS/STÄTTE
Das Magazin für Mieter und Mitglieder der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG

Herausgeber
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG
Friedrich-Ebert-Str. 181, 34119 Kassel
Tel. 0561 3 10 09-0
Fax 0561 3 10 09-890
E-Mail: zeitung@die1889.de
Internet: www.die1889.de

Redaktion Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Machbar GmbH / **Text** Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Brigitte Rathmann, Machbar GmbH, Hand in Hand e. V. / **Illustrationen** Sarah Heller, Machbar GmbH / **Fotos** Martha Friedel / **Gestaltung und Satz** Machbar GmbH / **Druck** Druckerei BOXAN, Auflage 8.700

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C100144
FSC www.fsc.org

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11297-1810-1001

Liebe Landesregierung,

liebe neue und alte Mitglieder und Freunde der 1889,

bezahlbarer Wohnraum ist einer der Schwerpunkte im hessischen Landtagswahlkampf. Während der SPD-Frontmann Schäfer-Gümbel auf Bauen, Bauen, Bauen setzt, verkündet die amtierende hessische Landesregierung ihren Masterplan Wohnen, mit dem bis 2020 rund 1,7 Milliarden Euro für den Bau von Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt werden sollen. Parallel gären auf Bundesebene Ideen einer ultimativen Mietpreisbremse. Wir meinen: Die Politik hat in den letzten Jahren das Thema Wohnen zu stark in den Fokus genommen. Und zwar mit technischen Vorschriften, die es selbst für uns Genossenschaften schwer machen, unsere immer noch günstigen Mieten zu halten.

Das fängt mit dem verordneten, flächendeckeden Einbau von Rauchwarnmeldern in der Bundesrepublik Deutschland an – hinter dem übrigens eine Riesenindustrie steht – und hört mit der Pflicht von Legionellenuntersuchungen fürs Wasser nicht auf.

Die Brandschutzbestimmungen werden ständig verschärft. So müssen z. B. bei einer Treppenhausmodernisierung alle Wohnungen mit rauchdichten Türen ausgestattet werden, die außerdem einen Obentürschließer besitzen.

Neue Fenster in Gebäuden dürfen häufig nicht mehr ohne gleichzeitige Wärmedämmung eingebaut werden – und die verlangten Wärmedämmwerte machen schlimmstenfalls die Fassade so dicht, dass die Wohnungen im Nachhinein eine kontrollierte Lüftung erhalten müssen wegen Schimmelgefahr. Wir fragen: Geht so Klimaschutz?

In Baden-Württemberg hat man jetzt festgestellt, dass die Legionellenuntersuchungen zu keiner signifikanten Abnahme der wenigen Legionellenerkrankungen geführt haben.

Auch die Politik hat ihren Anteil an steigenden Mieten.

Jede dieser Vorschriften verursacht Kosten, die das Wohnen zwangsläufig verteuern. Deswegen unser Wunsch an eine neue Landesregierung: Bitte keine neue Auflagen und Vorschriften mehr! Damit Wohnraum bezahlbar bleibt.

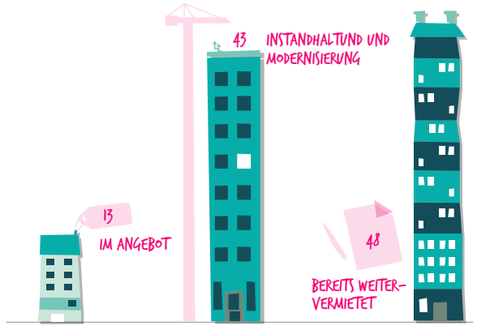
Herzlichst, auch für das gesamte Team der 1889 und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hand in Hand e. V.

Ihre Britta Marquardt und Uwe Flotho/

Im Dezember erhalten Sie, wie im Vorjahr, unseren Weihnachtsbrief mit aktuellen Terminen und Hinweisen. Die nächste Lieblings/Stätte erscheint im Frühjahr 2019.

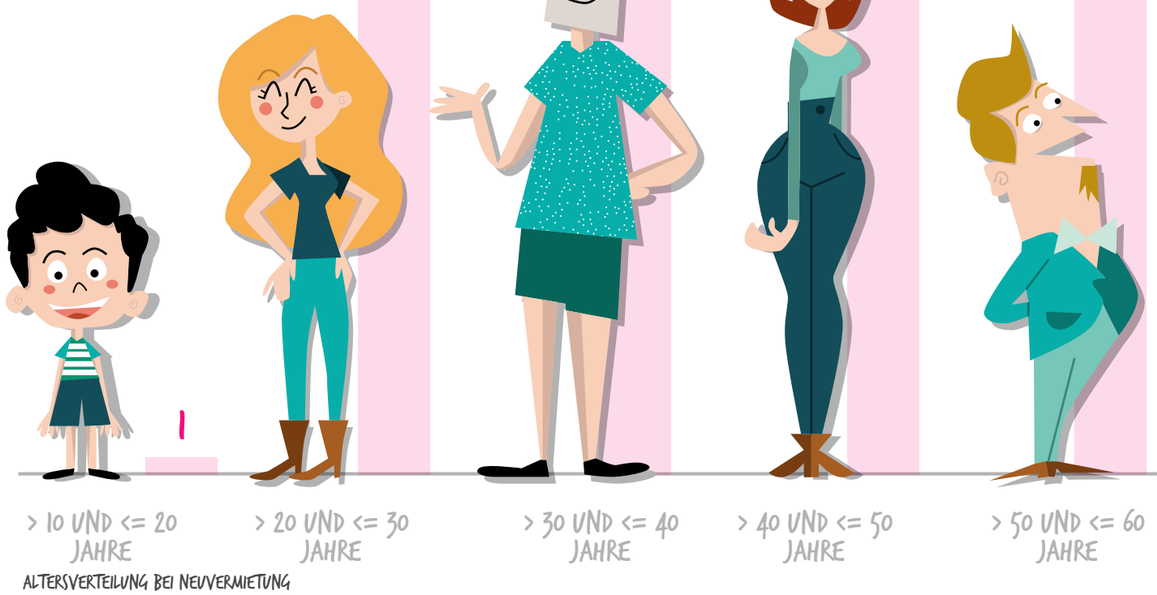
1889 nach Zahlen

Anzahl der Wohnungen und Mieter, Auszüge und Einzüge, Einnahmen und Ausgaben, Investitionen und Kredite sowie viele andere Fakten: Unsere Datenbank zeigt genau, wie's um die 1889 steht. Damit auch Sie sich ein Bild machen können, haben wir einige interessante Daten zusammengestellt. Bezugszeitraum ist das vergangene Jahr 2017.

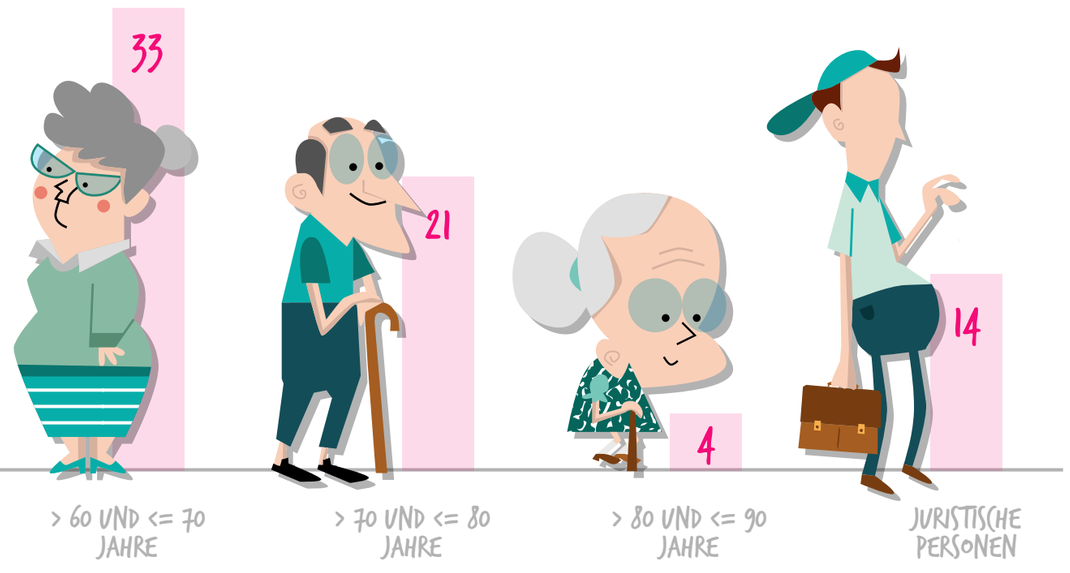


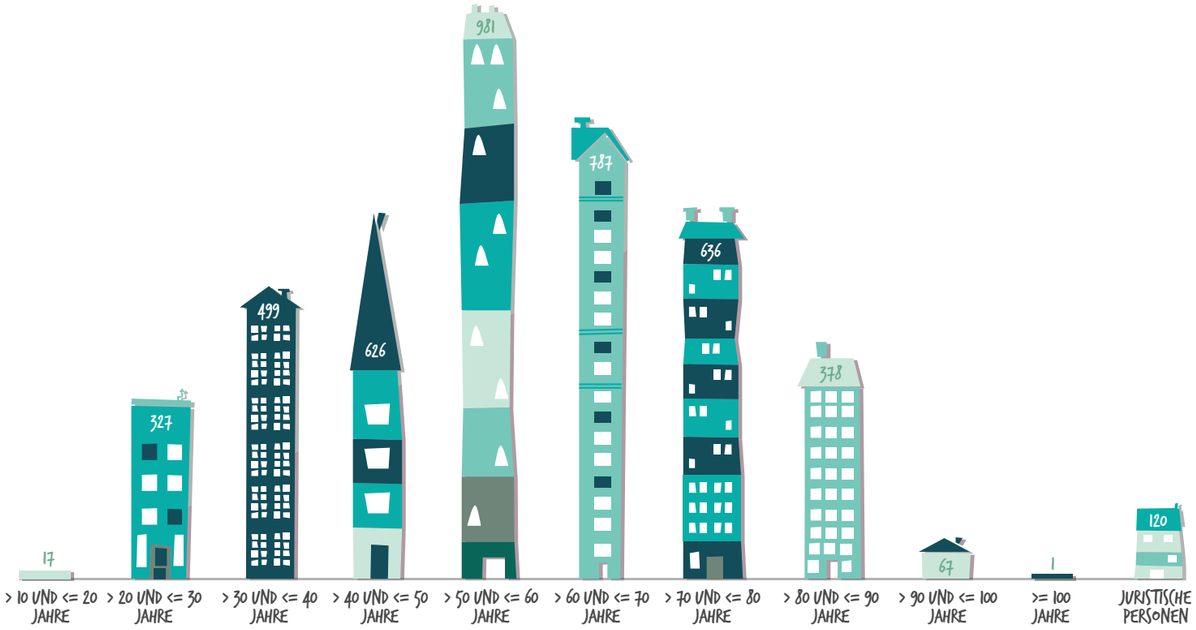
TEMPORÄRER LEERSTAND: 104
GESAMTBESTAND WOHNUNGEN: 4452

Die Grafiken zeigen: Unsere Genossenschaft ist in jedem Alter und in jeder Lebenssituation beliebt – bei Singles, Familien und Paaren ebenso wie bei Senioren. Unter den älteren Semestern gibt es die längste Mietdauer, im Schnitt bis zu 30 Jahre, nicht wenige wohnen sogar ihr ganzes Leben bei der 1889. Und einige, genau gesagt: vier, sind letztes Jahr frisch eingezogen. Tatsächlich aber stellen die 20- bis 30-Jährigen die größte Gruppe der Neumieterinnen und Neumieter. Da sich das Leben in diesem Alter durch Beruf, Partnerschaften oder Familienzuwachs aber auch schnell wieder ändert, beträgt die Wohndauer in dieser Altersgruppe durchschnittlich nur fünf Jahre. Ganz beständig zeigen sich die 50- bis 70-Jährigen: Wer einmal eingezogen ist, bleibt gerne wohnen. Kein Wunder also, dass es Leerstand bei der 1889 praktisch nicht gibt. Nicht vermietete Wohnungen gehen hauptsächlich auf Modernisierungsmaßnahmen zurück. Dementsprechend lang bleiben die Wartezeiten für Neuinteressenten und Umzügler. /



ALTERSVERTEILUNG BEI NEUVERMIETUNG





ALTERSVERTEILUNG BESTANDSMIETER

Top Lage, bestens angebunden, modernes Wohnen mit Balkon oder Terrasse: der Neubau der 1889 in Kirchditmold

Gekonnter Neustart

Zügig wächst das neue Wohnhaus der 1889 in der Kirchditmolder Bruchstraße in die Höhe. Es ersetzt den historischen Bau, der bis zum Frühjahr an Ort und Stelle stand und nicht mehr sanierungsfähig war. Wenn alles nach Plan läuft, kann Ende des Jahres Richtfest gefeiert werden. Im Frühsommer 2019 sollen die ersten Mieter einziehen können.

Keine Frage, bis es so weit ist, ist in der Bruchstraße 36 noch einiges zu tun. Besonders die Hitze der Sommermonate forderte den Schweiß und das ganze Können der Handwerksbetriebe. Denn nicht nur die Männer schwitzten, auch der Beton musste besonders betreut werden, da er reißen kann, wenn er zu schnell trocknet. Aber alle beteiligten Firmen arbeiteten gut und arbeiten gut zusammen und bringen den Rohbau Etage für Etage in trockene Tücher.

Auf vier Stockwerken entstehen 14 Wohnungen zwischen 50 und 100 Quadratmeter – was für eine bunte Mischung von Bewohnern sorgen wird. Für Singles und Paare soll dort ebenso Platz sein wie für Familien mit Kindern. Jung und Alt sollen sich gleichermaßen heimisch fühlen können, weswegen alle Wohnungen barrierefrei konzipiert und über einen Aufzug zu erreichen sind. Ein Balkon oder eine Terrasse verlängern in jeder Wohnung das Zuhause ins Freie.

Verantwortlich für den Entwurf ist das Kasseler Büro Sprengwerk. Dachform und Baukörper lehnen sich an den Vorgängerbau an und die Farbwahl nimmt die umliegende Bebauung auf. Gleichzeitig zeigt sich das Wohnhaus aber klar als Architektur der Gegenwart und fügt sich als moderner Bau in die Umgebung ein. Das Konzept ist mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt und genehmigt. Die Baukosten betragen zirka 2,5 Millionen Euro. /

Steckbrief Bruchstraße 36

- Wohnungsgrundrisse von 50 – 100 Quadratmeter
- barrierefrei
- Balkon oder Terrasse
- Aufzug
- Nahwärmeversorgung mit Mieterstrommodell
- direkt neben der Regiotram-Haltstelle Kassel-Kirchditmold
- wenige Minuten zur Bushaltestelle Harleshäuser Straße (Linien 11, 12, 14, 110)
- Ernst-Leinius-Schule (Grundschule) in fußläufiger Nähe
- Lebensmittelmarkt (Edeka) um die Ecke
- großer Erlebnisspielplatz in der Christbuchenstr./Schlossäckerstr.
- schnell im Grünen, schnell in der City

Fertigstellung Frühsommer 2019

Kontakt:
Tanja Luft
Tel. 0561 3 10 09-350
luft@die1889.de

Vielstimmig einstimmig

Zur alljährlichen Vertreterversammlung am 7. Juni waren 86 der insgesamt 136 gewählten Mitgliedervertreter der 1889 zusammengekommen, wie immer im Sitzungssaal der Genossenschaft und – auch das hat Tradition – bei bestem Hochsommerwetter. Zwei besondere Themen standen dieses Jahr auf der Tagesordnung: die Verschmelzung der Vereinigte Wohnstätten eG mit der Bauverein Fuldatal eG und eine damit in Zusammenhang stehende Satzungsänderung. Beide Punkte erhielten die einhellige Zustimmung durch die Vertreter. Die Änderung des § 17, Absatz 2 war notwendig geworden durch die abweichende Höhe des Pflichteinlagebetrages der Mitglieder des Fuldataler Bauvereins (260 Euro) von dem der 1889 (620 Euro). Die neue Formulierung sieht nun vor, dass bei Verschmelzungen der geringere Pflichtanteil wahlweise durch monatliche Ratenzahlungen in Höhe von 10 Euro oder eine Einmalzahlung aufgefüllt werden kann.

Einstimmig erfolgte auch die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Beschluss, eine 4%ige Dividende aus dem Bilanzgewinn zur Ausschüttung zu bringen.

Des Weiteren berichtete der Vorstand von absolvierten und geplanten Modernisierungsmaßnahmen. Es wurden u. a. Großmodernisierungen, Balkonanbauten, Dach- und Treppenhaussanierungen durchgeführt, außerdem energetische Maßnahmen wie z. B. die Verbesserung der Nahwärmeversorgung in Kirchditmold durch ein zusätzliches BHKW, neu installierte Brennwerttechnik und einen neu verhandelten 10-Jahres-Vertrag mit den Städtischen Werken. Rund 600 Wohnungen der 1889 in diesem Stadtteil werden so mit umweltfreundlicher Wärme zu langfristig günstigen Konditionen versorgt. Ach ja, die Wärme – nach gut zweistündiger Sitzung bei durchaus schweißtreibenden Temperaturen lud die 1889 alle Vertreter zum entspannten Zusammenkommen mit Imbiss und erfrischenden Getränken. /

Gemeinsame Freude

Seit 3. September 2018 ist es amtlich: Der Bauverein Fuldatal eG und die Vereinigte Wohnstätten 1889 eG sind miteinander verschmolzen. Beide Genossenschaften hatten sich in ihren jeweiligen Vertreter- und Mitgliederversammlungen einstimmig dafür entschieden. Der Bauverein ist dabei die übertragende Genossenschaft, die 1889 die übernehmende. Wir freuen uns gemeinsam, dass wir die 1889 damit um einen attraktiven Standort erweitert haben und gleichzeitig für die Fuldataler Mieter sicherstellen konnten, dass sie weiterhin Mitglieder einer Genossenschaft sind. Noch einmal: Herzlich willkommen, Fuldatal!

Direkt von der Feuerstätte: Unsere Lieblings-rezepte

Überraschung! Da meint die halbe Welt, die Singles seien die mit der ewigen Pizza, dem Doseneintopf und den Fertigsalaten. Nichts als Vorurteile … Auf der Suche nach der Esskultur unserer Mieter haben uns gleich zwei Vertreter dieser Lebensart in ihre Kochtöpfe und Pfannen schauen lassen und zwar live beim Kochen und zum Essen eingeladen waren wir auch noch, also die Fotografin und diejenige, welche die Kochkünste hier in höchsten Tönen loben darf. Köstlich war's. Sowohl für Oliver Zannoun wie auch für Dorothea Lüpke ist Selbstkochen einfach selbstverständlich und Würze des Lebens obendrein, die sie gerne mit anderen teilen. Apropos Teilen: Sehen Sie, wie der Treff im Fasanenhof verschiedene Menschen beim Kochen zusammenbringt – ein geselliger Melting Pot der Geschmäcker und Erfahrungen.

Alle vorgestellten Lieblingsrezepte plus zwei weitere für eine Kürbissuppe und eine Käsetorte finden Sie auf den Seiten 28–29.

WUFF!

Sie haben ein Haustier? Oder sogar zwei? Ganz gleich, ob kuscheliger Stubentiger, treuer Vierbeiner, quirlige Mäusebande oder muntere Meerschweinchen-WG, verliebtes Sittichpaar oder friedlich schwimmende Mitbewohner: Uns interessieren die tierischen Lieblinge unserer Mieter genauso wie Frauchen und Herrchen. Deswegen möchten wir gerne in der nächsten Lieblings/Stätte tierische Gefährten stellvertretend für die vielen Haustiere bei der 1889 vorstellen und – sollten es wie bei Hamstern und Vögeln gleich mehrere auf einmal sein – auch die ganze Truppe. Dafür kommen wir zu Ihnen nach Hause, bringen Ihrem Kaninchen ein Möhrchen mit, reden dem Hauskater gut zu, stellen uns Ihrer Hundedame vor und interviewen Ihr Haustier in geübter Tierflüsterer-Manier. Außerdem gibt es ein echtes Starfoto vom ihm, ihr oder ihnen (falls mehrere) und natürlich auch mit Ihnen.

Ihr Haustier in der nächsten Lieblings/Stätte – wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontakt:
Nadine Spangenberg-Paul
Tel. 0561 3 10 09-330
spangenberg-paul@die1889.de

Original Goethestraße

Drei Jahre war Oliver Zannoun im Ausland, jetzt wohnt er wieder da, wo er (fast) immer hingehörte: in der Goethestraße, Lebensmittelpunkt seiner aus Hofgeismar eingewanderten Familie seit nunmehr vier Generationen. Immer bei der Genossenschaft, lediglich die Hausnummern wechselten.

Auch das gewisse Extra seiner Käse-Lauch-Gehacktes-Suppe stammt original aus der Goethestraße, aus dem Vorgarten der Eltern, die dort sehr erfolgreich Chilis ziehen. Angebraten werden die Zutaten in Chili-Öl, die fertige Suppe wird mit Chili-Pulver zum Nachwürzen gereicht. Seine Kochkünste hat der angehende Berufsschullehrer für Wirtschaft, Englisch und Sport ebenfalls von den Eltern erlernt, von der Mutter genauso wie vom Vater, der regelmäßig am Wochenende für seine Familie die feine französische Küche zelebrierte. Die Kinder halfen bei der Zubereitung, beim Rühren in den Töpfen und beim Abschmecken. Gerade

> ***„In den Semesterferien gibt es all das zu essen, wofür sonst keine Zeit ist."***

genießt Zannoun noch die Semesterferien und die Zeit, die er zum genüsslichen Kochen hat. Während des Semesters ist dann der große Mannschaftskochtopf im Dauereinsatz: „Meist koche ich für eine Woche vor. Sieben Tage Gemüsepfanne, sieben Tage Nudeln, sieben Tage Reis." /

LIEBLINGSSTÄTTEN

Alle Hände voll zu tun – Marina Schittko, Aziza Paschke und Margot Kissler (oben) und rechts im Bild Marina Paschke beim Probieren

Friede, Freude, Semmelknödel

Viele Köche bereichern den Brei – besonders wenn es sich dabei um ein ganzes Menü handelt. Einmal im Monat kommen freitags im Fasanenhof Kochlustige zusammen, um die Zubereitung eines kompletten Mittagsgerichtes und das anschließende Schlemmen zu einem für alle durch und durch beglückenden Ereignis zu machen.

Laut geht es dabei zu und lustig, wenn in der kleinen Küche des Nachbarschaftstreffs praktisch alles gleichzeitig geschieht. Parallel zum Aufkochen der Vanillesoße werden die Brötchen für die Semmelknödel gerupft, Petersilie gehackt, Zwiebeln geschnitten, Salat gewaschen, die vielen Pilze für das Ragout zerkleinert, Milch erhitzt, mit Schüsseln, Pfannen und Töpfen geklappert – und manchmal auch gesucht: der große Messbecher scheint verschwunden und die Batterien der Küchenwaage sind leer. Nicht schlimm, Improvisieren bringt Laune und schließlich tut's die Miniausgabe für 250 Gramm auch. Sanft dirigiert Marina Paschke das Geschehen und sorgt dafür, dass jede Zutat zum richtigen Zeitpunkt in den richtigen Topf oder Pfanne kommt. Nach gut zwei Stunden gemeinsamem Wirbeln steht das Mittagessen auf dem liebevoll gedeckten Tisch des Treffs: Pilzragout und Semmelknödel, bunter Salat, Zwetschgen-Crumble mit Vanillesoße. Lecker! /

Sie haben Spaß am gemeinsamen Kochen?
Der Kochclub im Fasanenhof freut sich auf Ihre Ideen, Ihre Rezepte und Ihre tatkräftige Unterstützung bei der Zubereitung und beim Essen.

Kontakt:
Nachbarschaftstreff Fasanenhof,
Walburga Wissing,
Telefon 0561 9 70 56 65

Ein Hoch aufs Gemüse

Dorothea Lüpke kocht nahezu täglich. In der Regel für sich selbst, bisweilen mit Freundinnen und gerne für Gäste. Sie mag es scharf, einfallsreich und zuhause ohne Fleisch. Für alle anderen Zutaten hat sie jede Menge Rezepte auf der Pfanne, die sie frei nach Gusto abwandelt, so wie es gerade passt.

Die Küche in der lichtdurchfluteten Dreizimmerwohnung im Vorderen Westen war als Erstes fertig eingerichtet. Sie vereint die ältesten und die jüngsten

„Ein guter Tag fängt in meiner Küche an."

Möbelstücke ihres Haushaltes – den gemütlichen runden Tisch des Großvaters und einen modernen Induktionsherd. Den hat die geübte Alltagsköchin sich samt schicker Küchenzeile zum Einzug im August gegönnt. So zaubert sie hier innerhalb kürzester Zeit aus Kartoffeln, Kürbis und Shrimps ein köstlich duftendes Curry. „Wenn ich ein Gericht zum ersten Mal zubereite, halte ich mich ans Rezept, aber danach variiere und ergänze ich", kommentiert Dorothea Lüpke ihre raffiniert kombinierte Gemüseküche. Und warum der Verzicht auf Fleisch? Für die ehemalige Lehrerin bedeutet pflanzliche Kost in der Hauptsache ein Bekenntnis zu einem achtsamen Umgang mit Ressourcen. Aber auch Pasta kommen bei ihr oft auf den Teller: „Nudeln machen glücklich", lacht sie. /

Frisch eingekleidet

Anfang des Jahres konnten sich Kinder und Jugendliche mit ihrer Sportmannschaft bei unserer Genossenschaft für neue Trikots bewerben. In der letzten Ausgabe der Lieblings/Stätte stellten wir die Mannschaften beim Training vor und zeigen sie hier noch einmal im von der 1889 gesponserten Sportdress.

So sieht ein eingespieltes Team aus: Die Nachwuchsfußballer von der U12 des KSV Baunatal tragen ihre neuen Trikots mit dem blauen Schriftzug der 1889.

So sehen glückliche Gewinner aus: Die Jungen und Mädchen des Reitvereins Fürstenwald zeigen sich in ihren neuen roten Trikots und mit den Medaillen, die sie dieses Jahr beim Jugend-Cup im Dressurreiten gewonnen haben.

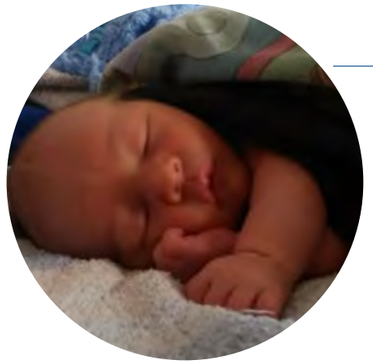
Angefangen

A wie August und Azubis: Wie jedes Jahr stellen wir hier unsere Neuen im Team vor.

Charlotte Anys und Jessica Jörges sind seit dem 1. August 2018 die neuen Auszubildenden zur Immobilienkauffrau bei der 1889. Auf die Frage, warum sie sich gerade für diesen Beruf entschieden haben, lautet die spontane Antwort: wegen des Abwechslungsreichtums und der Vielseitigkeit. Charlotte Anys ist derzeit im Rechnungswesen eingesetzt, Jessica Jörges macht sich mit den verschiedenen Aufgaben im Kundenservice vertraut. Inzwischen kennen sie sich auch schon gut in den verschiedenen Stockwerken im Verwaltungsgebäude der 1889 aus und wissen, welche Kollegen wo arbeiten. Und was interessiert die beiden jungen Frauen nach der Arbeit? Alles, was so angesagt ist, wenn man jung ist – Sport, Fitness, Chillen im Park, Netflix … Beide kommen übrigens aus Kassel. /

Wir freuen uns über Nachwuchs unter dem Dach der 1889!

Als Willkommensgruß erhielten alle glücklichen Mütter und Väter einen Einkaufsgutschein.



Bad Wildungen:

Arina, geb. am 23. Januar 2018

Matteo, geb. am 29. März 2018

Anton, geb. am 9. April 2018

Kassel:

Lessandro, geb. am 6. September 2017, Niederzwehren

Luise, geb. am 19. Februar 2018, Vorderer Westen

Lucas Mitico, geb. am 6. März 2018, Unterneustadt

Adrian, geb. am 26. März 2018, Wehlheiden

Ella, geb. am 5. April 2018, Vorderer Westen

Julian, geb. am 28. Mai 2018, Kirchditmold

Tilda, geb. am 31. Mai 2018, Südstadt

Per du mit jedem Winkel

Wirklich gezählt hat Joachim Boes die rings um seine Wohnung in der Hentzestraße 18 zurückgelegten Strecken nie, auch nicht die Anzahl der Besen, die im Laufe seiner Tätigkeit in seinen Händen ihre Borsten gelassen haben, und schon gar nicht die vielen Gespräche mit den Hausbewohnern über ihre Sorgen, die er versucht hat abzustellen. Bis Mai 2018 war Herr Boes Hofreiniger der 1889 in Wehlheiden. Ganze 58 Jahre lang. Die Kilometerzahl von 500 Marathonläufen wird er dabei locker erreicht haben.

Was waren die Beweggründe für den ehemaligen Rechnungsprüfer bei der Bundespolizei, sich in diesem Maße und für so lange Zeit bei der Genossenschaft nützlich zu machen? Nun, alles begann damit, dass Joachim Boes seine spätere Frau kennen lernte und Mitte des Jahres 1960 heiratete. Die hatte bis dahin im Haus nebenan gelebt, das junge Paar zog dann in die Hausnummer 18. Der Schwiegervater konnte aus Altersgründen seine Hofreiniger-Aufgaben nicht mehr alleine bewältigen. Also übernahm Boes, zunächst unterstützend, dann ganz. Das Quartier war zu jener Zeit noch klein, in Richtung Kohlenstraße lagen die Schrebergärten, dahinter die Wildnis. Kleine Handwerksbetriebe prägten das Viertel, statt Rewe existierten der Bono-Markt sowie die Coop in einem Barackenbau und die Herkulesbahn fuhr durch die Friedenstraße zum Herkules. „In der Ecke, wo jetzt der Rewe steht, war eine Ziegelei. Der Rest war Bauplatz der Firma Holzapfel. Den Holger Börner, späterer hessischer Ministerpräsident, habe ich immer getroffen, der war Betonfacharbeiter in einem der Betriebe hier“, erinnert sich Boes.

Nach und nach und besonders in den 1970er-Jahren wuchs die Wohnbebauung in dem Viertel und auf der rückwärtigen Seite der Hentzestraße 18 machte sich der Lebensmittelmarkt (heute Rewe) breit. Auch die 1889 expandierte, verschönerte Plätze und Anlagen. Dementsprechend nahm das befestigte und damit regelmäßig zu säubernde Wegenetz zu. Im Frühjahr dieses Jahres war für Joachim Boes damit Schluss, aus Altersgründen, wie er sagt, und weil er sich um seine Frau kümmern möchte. Der Hentzestraße 18 ist das Ehepaar Boes übrigens bis dato treu geblieben. Es gab lediglich einen Wohnungswechsel, nachdem die drei Kinder ihre eigenen Wege (ebenfalls in Wohnungen unserer Genossenschaft!) gegangen waren, und sie aus Gesundheitsgründen vom dritten Stock hinunter in eine kleinere Wohnung ins Erdgeschoss zogen.

> ***„Meine Frau ist nebenan geboren, Mitte 1960 haben wir geheiratet und seitdem bin ich hier.“***

Als gewählter Vertreter (erstmalig 1989!) wird er auf jeden Fall weiterhin mit seiner Stimme für das Quartier in der Vertreterversammlung der Genossenschaft sprechen. „Wir waren und sind stolz darauf, eine schöne Anlage zu haben, und solange ich hier wohne, werde ich wie immer genau in die Ecken gucken“, warnt Joachim Boes verschmitzt zum Abschied.

Am 9. August 2018 bedankte sich der Vorstand bei Herrn Boes für sein langjähriges Engagement. /

Neuer Raum für gute Nachbarschaft

Mit einem kleinen Umtrunk mitsamt Imbiss wurde am 7. August 2018 der neue Gemeinschaftsraum in der Unterneustadt in direkter Nachbarschaft zum Mitgliederladen MiLa eröffnet. Trotz sommerlicher Hitze waren viele Bewohner des Stadtteils gekommen – nicht nur, um einen Blick in die Räumlichkeit zu werfen, sondern auch, um mit Nachbarn, den Mitarbeiterinnen von Hand in Hand e. V. und der 1889 ins Gespräch zu kommen.

Nach der Begrüßung durch Britta Marquardt, Vorstand der 1889 und Hand in Hand e. V., und Joachim Schleißing, Ortsvorsteher Unterneustadt, gab es in und vor dem Raum angeregte Unterhaltungen und jede Menge Ideen für Angebote. So haben sich bereits Interessierte für eine Nähgruppe, Rommé, Canasta und Skat sowie fürs gemeinsame Kochen gefunden! Außerdem stehen schon die ersten Termine fest:

Kaffeerunde
donnerstags um 15. 00 Uhr
vierzehntägig

Italienisch für Interessierte
dienstags um 19.00 Uhr

Walburga Wissing, Koordinatorin für den Raum Unterneustadt freut sich über weitere Vorschläge zur Nutzung und Anregungen jeglicher Art. Nutzen Sie diese tolle Möglichkeit der Begegnung, die Ihnen die 1889 und Hand in Hand e. V. zur Verfügung stellen und beleben Sie den Raum durch Ihr Engagement! /

Kontaktdaten siehe Seite 23

Es geht weiter mit dem Treff Südstadt!

Vertraglich fest vereinbarte Zuwendungen der Stadt Kassel sichern den Fortbestand des Treffs – für einen frischen Wind im Quartier wird eine neue Leitung durch Hand in Hand e. V. ab 1. Januar 2019 sorgen.

Zunächst freuen sich alle aktiven Mitglieder, Besucher und Gäste des Treffs in der Südstadt, dass die bestehenden Angebote wie gehabt weiterlaufen. Gespannt erwarten sie die neue Leitung des Treffs ab 1. Januar durch Hand in Hand e. V., die dann die Quartiersarbeit in der bewährten Mischung aus haupt- und ehrenamtlichem Engagement weiterführen wird.

Wenn Sie Interesse haben, sich für die Idee der aktiven Nachbarschaft in der Südstadt einzusetzen, melden Sie sich gern! Regelmäßige Angebote in den Bereichen Kultur, Bildung und Freizeit sind gute Anlässe, sich im Stadtteil zu begegnen und weiter an einem sozialen Netz im Quartier zu knüpfen. /

Ansprechpartnerinnen bis Ende des Jahres sind:
Elke Endlich und Walburga Wissing
Kontaktdaten siehe Seite 23

Mit Freu(n)den tanzen

jeden Mittwoch außer am letzten Mittwoch des Monats
17.15-18.45 Uhr

Schwingen Sie das Tanzbein, z. B. bei Foxtrott, Walzer, Cha-cha-cha. Unter der Leitung von Rosy Baum tanzen Anfänger und Fortgeschrittene. Dabei steht die Freude am Tanz im Vordergrund

Im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen

Dippegucker

mittwochs
12.00-13.00 Uhr

Auf Selbstkostenbasis gibt es für Groß & Klein beim gemeinsamen Mittagstisch frisch zubereitete Gerichte mit Zutaten der Saison. Der aktuelle Speiseplan ist in den Treffs erhältlich. Wir wünschen guten Appetit.

Im Nachbarschaftstreff Kirchditmold

Chörchen West

jeden Freitag außer am 4. Freitag im Monat
16.45–18.00 Uhr

Das Chörchen West trifft sich unter der Leitung von Anne Karthäuser-Tietz.
Herzlich willkommen sind neue Mitsängerinnen und Mitsänger, die Spaß an deutschem und internationalem Liedgut, Rhythmus-Experimenten (Einsatz von Percussion-Instrumenten), mehrstimmigem Singen und dem Gestalten einfacher, schöner Lieder haben.

Im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen

Gemeinschaft erleben

Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler

montags
14.00-15.00 Uhr

Sind die Hausaufgaben geschafft, erwarten euch spaßige Konzentrationsübungen und Gesellschaftsspiele. Nach Absprache sind auch andere Termine möglich.

Im Nachbarschaftstreff Fasanenhof

Rommé-Club

montags
14.00-16.00 Uhr

Für alle, die gerne in gemütlicher Runde – beim Tässchen Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen – Rommé spielen oder es vielleicht auch erst lernen möchten. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Im Nachbarschaftstreff Südstadt

Fit durch Laufen

dienstags
17.00 Uhr

Laufen verbessert nicht nur die Kondition, sondern auch das Wohlbefinden. Manfred Opl, langjähriger aktiver Marathonläufer, gibt Hilfestellung für den Einstieg und leitet den Lauftreff.

Im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen

Mieter- und Mitgliederehrung

Dienstag, 23. Oktober

Am 23. Oktober 2018 findet unsere diesjährige Mieter- und Mitgliederehrung statt. Die Einladungen werden an alle verschickt, die seit den Jahren 1957 und 1967 bei uns Mitglied sind und/oder seit 1967 als Mieter in derselben Wohnung wohnen. Falls Sie ebenfalls in diesem Jahr Mitglied oder Mieter geworden sind und keine Einladung erhalten haben, können Sie sich gerne bei uns melden.

Quiz- und Quatsch-Café

Donnerstag, 25. Oktober
15.00 Uhr

Die 1889 lädt Sie in das Quiz- und Quatsch-Café ein. Das Angebot richtet sich an Jüngere und Ältere, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen, spielen und ihr Gedächtnis trainieren wollen.

Im Seniorenwohnheim, Talquellenweg 9, Bad Wildungen
Infos und Anmeldung: Gudrun Seidl

Kulturkabinett KSwing

Freitag, 26. Oktober
19.00 Uhr

bereits ausgebucht

Der Swing, der in Kassel bisher noch fehlte! Diesem haben sich Tabea Henkelmann, Juliane Pohl und Susanne Reitinger zusammen mit ihrem Pianisten Udo Krüger verschrieben. In dreistimmiger Close Harmony singen und spielen sie sich von der Golden Swing Ära bis hin zu aktuellen Songs, gewürzt mit Jazz-Standards und einer Prise Latin. Sie werden mitwippen, vielleicht sogar mitschnippen!? Für die Bewirtung ist wieder gesorgt!

Im Sitzungssaal der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Straße 181, Eingang Geysostraße 24A/26

Tauschen & verschenken

Freitag, 26. Oktober
14.00-17.00 Uhr

Gut erhaltene Spielsachen, Kinder- und Bilderbücher, Gesellschaftsspiele – Kinder ab 8 Jahren gestalten einen Flohmarkt für Kinder und Eltern.

Im Nachbarschaftstreff Kirchditmold

Flötenkreis für Kinder

Freitag, 26. Oktober, 9. und 23. November, 7. Dezember
15.30-16.30 Uhr

Für jede junge „Musikerkarriere“ ist die Flöte immer noch das „Einsteigerinstrument“. Auch Kinder ohne Notenkenntnisse sind in unserer Anfängergruppe herzlich willkommen. Wichtig ist, Spaß und Freude an der Musik mitzubringen!

Im Nachbarschaftstreff Fasanenhof

Außerordentliche Vertreterversammlung

Donnerstag, 1. November

In diesem Jahr gibt es eine zusätzliche außerordentliche Vertreterversammlung am 1. November 2018. Die gewählten Vertreter erhalten eine persönliche Einladung zu dieser Veranstaltung.

Im Sitzungssaal der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Straße 181, Eingang Geysostraße 24A/26

Von Glückssternen und Schutzengeln

Donnerstag, 1. und 8. November
15.00-17.00 Uhr

Unter der Anleitung von Erika Reichmann können Sie aus Papier kleine Sternchen als Glücksbringer falten oder Schutzengel in Miniformat basteln. Kinder ab 10 Jahren sind ebenfalls herzlich willkommen.

Im Nachbarschaftstreff Südstadt

Keine Angst vor Smartphone oder Tablet

Donnerstag, 1., 8., 15., 22. und 29. November, 6., 13. und 20. Dezember
13.00-14.30 Uhr

Einführung in den Gebrauch und in die Möglichkeiten der Geräte für Menschen ohne oder mit wenig Vorerfahrung unter der Leitung von Mathias Büchs. Nur mit Anmeldung!

Im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen

Handgemacht

Samstag, 10. November
11.00-17.00 Uhr

Künstlerisch und handwerklich tätige Mitglieder der 1889 und von Hand in Hand bieten ihre selbst hergestellten Waren und Kunstwerke zum Verkauf an. Von A wie Aquarellmalerei bis Z wie Zwerge aus Wolle reicht die bunte Angebotspalette. Kleine Speisen und Getränke werden ebenfalls angeboten.

Im Sitzungssaal der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Straße 181, Eingang Geysostraße 24A/26, der Eintritt ist frei!

Grips – kompetent im Alter

Montag, 15. und 29. Oktober, 12. und 26. November und 10. Dezember
10.00-11.30 Uhr

Wollen Sie auch Ihr Gedächtnis, die Konzentration und Aufmerksamkeit schulen, Ihre Bewegung und Koordination trainieren, die Anforderungen des Alltags weiterhin oder besser bewältigen? Das können Sie in fröhlicher, aktiver Runde mit unterschiedlichen Übungen und Spaß erreichen! Felicitas Zayas, speziell geschulte Freiwillige, lädt Sie dazu herzlich ein!

Im Nachbarschaftstreff Fasanenhof

Kinder-Kulturkabinett
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat

Freitag, 16. November
15.00 Uhr

Christoph Huber und Stefan Dehler haben mit viel Spielwitz und einfachen Theatermitteln aus dem Kult-Bilderbuch ein anarchisches Stück Clownstheater für Kinder und Erwachsene gemacht. Das Duo zeigt seine freche Bühnenfassung nun schon seit einigen Jahren in Göttingen und als Gastspiel im In- und Ausland. Stück für Kinder ab 4 Jahren, nach dem Bilderbuch von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch.

Im Sitzungssaal der Vereinigten Wohnstätten 1889 eG, Friedrich-Ebert-Straße 181, Eingang Geysostraße 24A/26.
Der Eintritt ist frei.
Infos und Anmeldung: Kerstin Lachmann

Rauer Norden – eine Reise zu den Faröern und nach Island

Donnerstag, 22. November
18.00 Uhr

Die Landschaft, die Geschichte und die Kultur auf den Faröer-Inseln und auf Island sind Themen des Vortrags mit Fotos von Heinke Hafkus. Dabei wird das heutige Leben der Inselbewohner nicht zu kurz kommen. Der Vortrag wird untermalt von der Ausstellung mit Fotos von Heinke Hafkus' Reise in den hohen Norden.

Im Nachbarschaftstreff Vorderer Westen

Bundesweiter Vorlesetag

Freitag, 16. November
14.00-16.00 Uhr

Bei Kindern die Begeisterung für das Lesen zu wecken, ist ein Ziel des Vorlesetages.
Wir laden Kinder ab 4 Jahren sowie ihre Eltern und Großeltern zum gemeinsamen Lesevergnügen herzlich ein.

Im Nachbarschaftstreff Kirchditmold

Sternenzauber
Kinderbetreuung im Advent

Freitag, 7., 14. und 21. Dezember
14.00-17.00 Uhr

Zur Entlastung der Eltern in der Vorweihnachtszeit und zur Freude der Kinder bieten wir an drei Tagen im Dezember eine Betreuung für Kinder ab 4 Jahren an. Bitte geben Sie Ihrem Kind etwas zu essen mit. Für Getränke ist gesorgt. Anmeldung bitte bis 30.11.

Im Nachbarschaftstreff Kirchditmold

Maßgeschneidert

Samstag, 24. November,
26. Januar und 23. Februar
10.00-17.00 Uhr

Schnitte anfertigen, Stoffe zuschneiden, sich gegenseitig beraten, die mitgebrachte Nähmaschine surren lassen – gemeinsames Nähen macht Spaß. Wir laden ein zu unserem selbst organisierten Nähtreff jeden letzten Samstag im Monat.

Im Nachbarschaftstreff Kirchditmold

Adventsfeiern

Das stimmungsvolle Flackern von Kerzen, der Duft von Tannen. Stimmen Sie sich mit uns auf die vor uns liegende Weihnachtszeit ein.

Sonntag, 2. Dezember, 14.00-17.00 Uhr
Im Nachbarschaftstreff Kirchditmold

Samstag, 8. Dezember, 14.00-17.00 Uhr
Im Nachbarschaftstreff Fasanenhof

Dienstag 11. Dezember von 14.00–17.00 Uhr
im Nachbarschaftstreff Süd

Samstag, 15. Dezember, 14.00-17.00 Uhr
Im Sitzungssaal der 1889
(Nachbarschaftstreff West)
der Fahrstuhl ist voraussichtlich nicht funktionstüchtig

Kontaktdaten und Sprechzeiten

Nachbarschaftstreff Fasanenhof
Walburga Wissing
Mörikestraße 1
34125 Kassel
Tel. 0561 9 70 56 65
fasanenhof@handinhand-kassel.de

Nachbarschaftstreff Kirchditmold
Elke Endlich
Zentgrafenstraße 86
34130 Kassel
Tel. 0561 9 70 56 66
kirchditmold@handinhand-kassel.de

Nachbarschaftstreff Vorderer Westen
Bärbel Praßer
Samuel-Beckett-Anlage 12
34119 Kassel
Tel. 0561 2 87 62 76
west@handinhand-kassel.de

Nachbarschaftstreff Südstadt
Elke Endlich
Tel. 0561 9 70 56 66
Walburga Wissing
Tel. 0561 9 70 56 65
Menzelstraße 14 / Eingang Akademistraße
34121 Kassel
suedstadt@handinhand-kassel.de

Raum Unterneustadt
Walburga Wissing
Blücherstraße 1B / Eingang Körnerstraße
34123 Kassel
Tel. 0561 9 70 56 65
fasanenhof@handinhand-kassel.de

www.handinhand-kassel.de

Die Sozialarbeiterinnen haben in allen Nachbarschaftstreffs folgende Sprechzeiten: (ausgenommen der Südstadttreff) Dienstag bis Freitag von 13.00–16.00 Uhr

Vereinigte Wohnstätten
Gudrun Seidl
Stresemannstraße 73
34537 Bad Wildungen
Tel. 0561 3 10 09-650
seidl@die1889.de

Gegrilltes zum Abschluss

Neue Fenster hier, neue Haus- und Wohnungstüren da, zum Teil neu gestaltete Treppenhäuser und Zuwege zu den Häusern, sanierte Balkone – unser Quartier in der Wilhelm-Schmidt-Straße 6 bis 12 sowie in der Gerstäckerstraße 9, 10 und 12 hat im vergangenen Jahr umfangreiche Erneuerungsarbeiten erfahren. Zu deren endgültigem Abschluss hatten die 1889 und Hand in Hand am 30. August 2018 zu einem nachbarschaftlichen Grillfest eingeladen: Das stieg am Nachmittag und bei angenehmem Spätsommerwetter auf der großen Wiese zwischen den Häusern der Wilhelm-Schmidt-Straße. Für Bratwürstchen, Brötchen und kühle Getränke wurde gesorgt. Die Mieterinnen und Mieter haben leckere Salate, Nachtisch und Kuchen beigesteuert.

Wir freuen uns immer wieder, wenn wir uns auf diesem Weg für die Geduld und das Verständnis für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen bedanken können. /

Hausparty, die erste

Kohlenstraße 63 – ein gute Adresse der 1889: sieben Stockwerke im Vorderhaus, fünf im Hinterhaus, ein kleiner Spielplatz und viel Grün. 28 Wohnungen, mehrere Generationen, viele Nationalitäten und Kulturen, 17 Kinder – mit einem Wort: eine bunte Hausgemeinschaft.

Auf den Fluren kennt man sich. Man tauscht die Wohnungsschlüssel aus, leert gegenseitig die Briefkästen, gießt die Blumen und schaut nach dem Rechten, wenn der jeweils andere verreist ist. Aber über die Stockwerke reichte der Kontakt meist nicht hinaus; das – so immer wieder der Vorsatz – sollte sich ändern: Man müsste eine Hausparty feiern! In diesem Jahr war es so weit, ein Fest-Team aus mehreren Bewohnerinnen, allen voran Frau Opper, wurde gegründet, das einen Termin auskundschaftete und die Organisation übernahm. Die 1889 sorgte dafür, dass der Rasen rechtzeitig noch einmal gemäht wurde, und steuerte drei große Tische für das Büfett bei sowie Geschenke für die Kinder. Außerdem wurden fünf neue Büsche gepflanzt. So kam man am 17. August, einem Freitag, bei schönem Wetter auf dem braunen „Grün“ zusammen. Das Team hatte die Tische bunt bezogen und empfing die Hausbewohner. Die brachten Stühle mit, Teller,

Trinkgefäße und Besteck, ihren kulinarischen Beitrag und zum Teil sogar Besuch. Viele lernten einander zum ersten Mal näher kennen. Gemeinsam verflog die Zeit im Nu und als die letzten gegen 22.30 Uhr gute Nacht sagten, ging ein wunderschönes Fest zu Ende – und man ist sich einig: Im nächsten Sommer feiern wir wieder zusammen! /

Geschichten aus der Dose

Wie bereits im vergangenen Jahr haben wir von dem Verein Buchkinder e. V. die Anfrage erhalten, ob sie im Rahmen eines Graffiti-Kurses in den Sommerferien den unteren Mauerabschnitt in der Diakonissenstraße, gegenüber der Buchkinder-Werkstatt, gestalten können. Gerne haben wir hierzu wieder unser Einverständnis erteilt.

Der Verein versteht sich als Ort des Geschichtenerzählens mit verschiedenen Mitteln und – wie der Name sagt – besonders durch Bücher. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche und auch an Familien und Erwachsene. In dem Graffiti-Kurs zeigten der Kasseler Künstler Marcel de Medeiros und Susanne Stein aus dem Vereinsteam den Kindern die Kunst des Sprayens. /

Einfach selbstgemacht

Kartoffel-Kürbis-Curry mit Shrimps

Zutaten für 1 Person
200 g Kartoffeln
200 g Hokkaido-Kürbis
100 g Shrimps
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1 TL Olivenöl (oder Bratöl)
½ TL Currypulver (scharf)
200 ml Gemüsebrühe
2 TL saure Sahne (oder Sauerrahm)
1 Prise Salz
½ TL Kreuzkümmel
1 TL Koriander, gehackt

Zwiebeln würfeln, Kartoffel (evtl. schälen) würfeln, Kürbis würfeln, Knoblauch klein hacken. Öl in der Pfanne mit Zwiebeln, Shrimps, Kartoffel- und Kürbiswürfeln, Knoblauch und Curry drei Minuten anbraten. Mit Brühe ablöschen, saure Sahne zugeben und zugedeckt bei mittlerer Hitze ca. 15 Minuten garen.
Mit Salz, Pfeffer und Kreuzkümmel würzen, mit Koriander garnieren.

Frau Lüpke, wir danken für das Rezept! /

Lauchcremesuppe – Käse-Lauch-Suppe mit Gehacktes

Zutaten für 2 - 4 Personen
500 g Gehacktes, halb und halb
3 Stangen Lauch
125 g Schmelzkäse
125 g Kräuterschmelzkäse
½ Becher Crème fraîche
800 ml Gemüsebrühe
3-4 TL Olivenöl
1-2 Knoblauchzehen
Salz, Pfeffer und Chiliflocken

Das Olivenöl in den Topf geben. Den Knoblauch klein hacken und im Öl kurz andünsten. Das Gehacktes darin von allen Seiten gut anbraten und mit Salz, Pfeffer und ggf. etwas Chili würzen. Den Lauch halbieren und kurz unter Wasser abspülen. Dann den Lauch in kleine halbe Ringe schneiden und zum Gehacktes geben.
Ca. 5–7 Minuten mit anbraten.
Das Wasser hinzugießen, Brühwürfel hinein und das Ganze ca. 10–15 Minuten auf kleiner Stufe köcheln lassen.
Den Schmelzkäse nach und nach einrühren und schmelzen lassen. Die Crème fraîche einrühren und noch einmal kurz auf hoher Stufe aufkochen lassen.

Die Lauchcremesuppe mit Salz und Pfeffer abschmecken und ggf. mit Chili etwas schärfen.

Dazu passt eine schöne Bauernkruste wie auch ein Baguette.

Herr Zannoun, wir danken für dieses Rezept! /

Käsetorte

Alle Zutaten für den Teig zusammenkneten und in einer gefetteten Springform auslegen, etwa 2–3 cm am Rand hochziehen. Für die Quarkcreme den Quark und den Schmand auf einem Sieb abtropfen lassen. Zucker, Eigelb, Vanillepudding (nicht kochen, nur das Pulver nehmen!), Vanillezucker und Öl verrühren, anschließend Quark und Schmand untermischen. Mit der Milch und der Quarkbrühe zu einer glatten Creme verrühren. Eiweiß steif schlagen und zum Schluss unterheben. Den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Nun die Füllung in die Form geben, glatt streichen und 1 Stunde backen. Ofen abstellen und die Tür mit einem Holzlöffel einen Spalt offen stehen lassen, damit die Käsetorte noch weitere 10 Minuten ruhen kann.

Frau Wagner, wir danken für das Rezept! /

Zutaten für den Teig:
75 g Zucker
75 g Butter
200 g Mehl
1 TL Backpulver
1 Prise Salz
1 Ei

Für die Quarkcreme:
500 g Quark
1 Becher Schmand
175 g Zucker
2 Eigelb
2 Eiweiß
1 Päckchen Vanillepudding
1 Päckchen Vanillezucker
1 EL Öl
knapp ½ Liter Milch
(man kann auch noch die Brühe vom Quark nehmen)

Kürbiscremesuppe

Das Gemüse säubern bzw. schälen, klein schneiden und zusammen in der Butter anbraten. Gewürze und die Gemüsebrühe dazugeben und mit ca. 2 Liter Wasser köcheln lassen, bis das Gemüse weich ist (ca. ¾ Std.). Alles mit dem Pürierstab oder im Mixer ganz fein mixen. Sahne dazu geben, noch einmal kurz aufkochen und mit Salz und Zitrone abschmecken. Mit einem Spritzer Kürbiskernöl servieren. Ein Rezept, das an kalten Tagen innerlich wärmt …

Zutaten für ca. 10 Portionen
2 kg Kürbis (mit Schale gewogen)
2 mittelgroße Zwiebeln
1 Knoblauch
1 mittelgroße Möhre
1 Lauchstange
1 kleines Stück Ingwer
(Größe einer ½ Haselnuss)
150 g Butter
6-10 Pfefferkörner
1 Lorbeerblatt
etwas Curry (¼ TL)
Salz
2-3 EL Gemüsebrühe
2 Liter Wasser
1 Becher Sahne
Saft einer ½ Zitrone

Herr Flotho, wir danken für dieses Rezept! /

Zwetschgen-Crumble

Die Zwetschgen waschen, entsteinen und halbieren. In einer Schüssel die Zwetschgenhälften mit dem Zucker, 1 TL Zimt, Zitronensaft und Marsala mischen. Anschließend die Zwetschgen in einer mit Butter eingefetteten Auflaufform (alternativ Quicheform, 28 cm) verteilen.

Ofen auf 180°C vorheizen.

In einer zweiten Schüssel Haferflocken, braunen Zucker, ½ TL Zimt und Mehl vermischen. Nun die weiche Butter einkneten, bis sich alles vermischt hat, und die Mischung krümelweise über die Zwetschgen streuen.

Zwetschgen-Crumble in ca. 25 Minuten goldbraun backen. Wer die Krümel noch etwas knuspriger und knackig braun mag, kann zum Schluss kurz die Grillfunktion am Ofen einstellen, bis die gewünschte Bräune erreicht ist.

Zwetschgen-Crumble schmeckt am besten heiß serviert. Dazu passt Schlagsahne oder Vanilleeis.

Zutaten
750 g Zwetschgen
60 g Zucker
1 ½ TL Zimt
1 EL Zitronensaft
1 EL Marsala
100 g Haferflocken (blütenzart)
90 g Zucker
75 g Mehl
120 g Butter
Lebkuchengewürz

Danke an den Kochclub für die Rezepte! /

Schwammerl mit Semmelknödeln

Semmeln in sehr dünne Scheiben schneiden, in eine Schüssel geben und mit 2 Teelöffeln Salz bestreuen. Kochendheiße Milch darübergießen. Zugedeckt etwa 20 Minuten ziehen lassen, bis die Milch aufgesogen ist.

Petersilie und Zwiebel sehr fein hacken. Mit den Eiern zu den Semmeln geben und alles mit den Händen zu einem Teig verarbeiten. In einem großen Topf reichlich Salzwasser zum Kochen bringen. Aus dem Teig 8 Knödel formen, ins sprudelnd kochende Wasser geben und zugedeckt bei starker Hitze zum Kochen bringen. Temperatur zurückschalten, Knödel zugedeckt bei schwacher bis mittlerer Hitze in etwa 20 Minuten gar ziehen lassen.

Alle Pilzhüte in schmale Streifen schneiden, Strünke der Austernpilze in dünne Scheibchen schneiden. Stiele der Shiitake wegwerfen. Zwiebel fein hacken. Butter erhitzen, Zwiebel darin bei schwacher glasig braten. Pilze bei starker Hitze unter ständigem Rühren etwa zwei Minuten braten. Mehl unterrühren, Pilze zugedeckt bei schwacher Hitze 5 Minuten garen.

Sahne untermischen und aufkochen. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken und auf vorgewärmten, tiefen Tellern verteilen.

Jeweils 2 gut abgetropfte Klöße zu den Pilzen geben und alles mit gehackter Petersilie bestreut servieren.

Für die Knödel
10 altbackene Semmeln (Brötchen) vom Vortag (etwa 350 g)
⅜ Liter Milch
1 Bund Petersilie
1 Zwiebel
3 Eier
Salz

Für die Pilze
1 kg Austern- und Shiitake-Pilze
1 kleine Zwiebel
1 EL Butter
1 EL Mehl
250 g süße Sahne
Salz, weißer Pfeffer aus der Mühle
1 EL Zitronensaft
½ Bund Petersilie

Haben Sie auch einen Tipp oder ein leckeres Rezept? Dann melden Sie sich bei uns!

Kontakt:
Nadine Spangenberg-Paul
Tel. 0561 3 10 09-330

Gothaer
Bezirksdirektion Haase
www.haase.gothaer.de

Mehr Sicherheit plus 25 % Ersparnis bei Hausrat und Privat-Haftpflicht!
Die Bezirksdirektion der Gothaer Versicherungen überprüft bestehende Verträge und unterbreitet Ihnen ein auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot.
Kontakt:
Gothaer Versicherungen
Michael Haase
Tel. 0561 70 50 54-50
jessica.arnold@gothaer.de

VIPERS

Freikarten für das Vipers-Heimspiel Handball Frauen Bundesliga
Gewinnen Sie Freikarten für ein Vipers-Heimspiel! Wir verlosen für alle Heimspiele der Vipers in Bad Wildungen jeweils zwei Freikarten. Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail unter dem Stichwort „Vipers-Freikarten“ mit Angabe Ihres Wunschtermins und mindestens eines Ausweichtermins. Die Termine finden Sie unter „Spielplan“ auf der Internetseite der Vipers. Bei mehr als zwei Interessenten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Ihr Freikarten-Kontakt:
Kerstin Lachmann
Tel. 0561 3 10 09-15
lachmann@die1889.de

Carsharing – Intelligentes Autoteilen
Mitglieder der 1889 zahlen 50 Euro Kaution (statt 250 Euro) und 30 Euro Aufnahmegebühr (statt 50 Euro). Der Monatsbeitrag liegt bei 3 Euro statt 8 Euro. Mitglieder von Stattauto haben rund um die Uhr Zugriff auf 60 verschiedene Fahrzeuge an über 40 Stellplätzen in Kassel.
Tel. 0561 7 39 11 63
www.stattauto.net

Hand in Hand e. V. – Räume zum Feiern
Sie möchten eine Taufe, Kommunion, Konfirmation, Hochzeit, Ihren Geburtstag oder anderes einmal groß feiern? An den Wochenenden können Sie dafür unsere Nachbarschaftstreffs nutzen: Die Treffs Fasanenhof und Kirchditmold bieten für bis zu 30 Personen Platz, der Treff West für bis zu 40 Personen. Überall können Sie über eine vollständig ausgestattete Küche verfügen. Gerne vermitteln wir auch gegen eine zusätzliche Gebühr einen Reinigungsservice.
Kontakt für Fragen und Reservierungen siehe Seite 23
Mehr Informationen auf
www.handinhand-kassel.de

Gästewohnungen der 1889
Kassel
Goethestraße 138: 2 ZKB, max. 5 Pers., ca. 50 m²
Goethestraße 154: 2 ZKB, max. 4 Pers., ca. 64 m², Terrasse, barrierefrei
Menzelstraße 22: 1 ZKB, max. 2 Pers., ca. 30 m², barrierearm
Bardelebenstraße 2: 2 ZKB, max. 6 Pers., ca. 60 m², Balkon
Kontakt:
Ann-Kathrin Damm
Tel. 0561 3 10 09-599
damm@die1889.de
Bad Wildungen
Talquellenweg 9: 1 ZKB, max. 2 Pers., ca. 26 m², barrierearm
Kontakt:
Gudrun Seidl
Tel.0561 3 10 09-650
seidl@die1889.de
Unsere Gästewohnungen finden Sie auch online: www.die1889.de

Kleine Entdecker
Kinderkrippe in Kooperation mit der 1889.
Standort Dalwigkstraße 15a
34130 Kassel
Tel. 0561 9 79 47-80
Standort Goethestraße 96
34119 Kassel
Tel. 0561 20 21 09-83

24 Stunden Notruf 0561 3 10 09-0

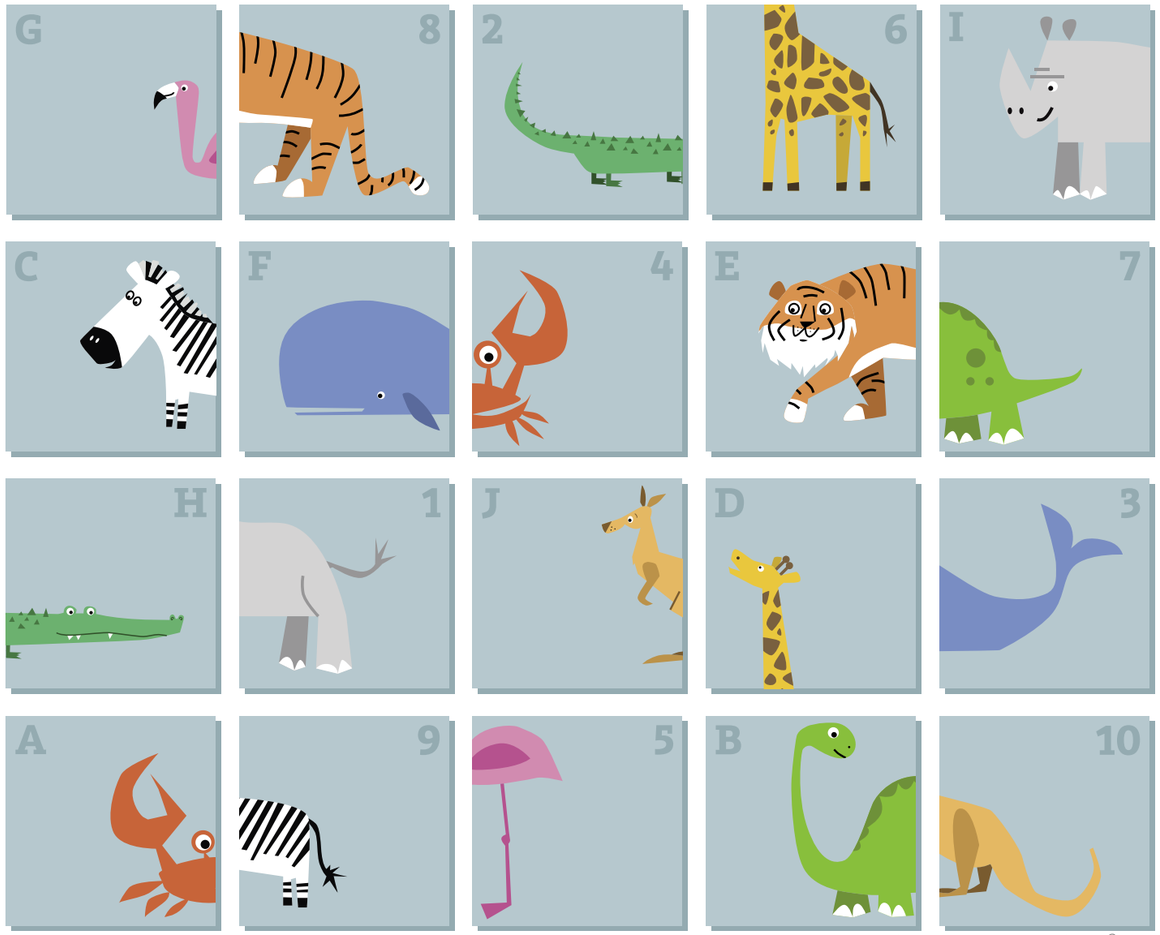
Ihre Nummer für alle Fälle
Der Aufzug steht still, Strom oder Heizung sind ausgefallen, ein Rohr ist verstopft oder Sie haben einen Wasserrohrbruch in der Wohnung? **Wählen Sie außerhalb der normalen Dienstzeiten immer unsere zentrale Nummer 0561 3 10 09-0.** In dringenden Fällen wird sofort einer unserer Kooperationspartner beauftragt, andernfalls kümmert sich unser Techniker Armin Kohl am nächsten Werktag darum. Auch wenn Sie sich versehentlich aus Ihrer Wohnung ausgesperrt haben, sind wir für Sie da. Unser Schlüsseldienst öffnet Ihre Tür zu festen Konditionen: 59 Euro tagsüber (89 Euro nachts und am Wochenende). Sollte die Notfall-Türöffnung ein schwierigeres Unterfangen sein, beispielsweise weil die Tür abgeschlossen ist, rechnet der Schlüsseldienst nach Aufwand ab – ohne überteuerte Rechnungen zu stellen.
Bei Feuer rufen Sie bitte erst die Feuerwehr und dann uns an!

KULTURpunkt

Viel Theater für weniger Geld
Bis zu 25 Prozent Rabatt auf Karten für das Staatstheater Kassel, das TIC (Theater im Centrum), die Kleine Bühne 70 und das Wehlheider Hoftheater – ohne Grundgebühr: Dieses Angebot des Vereins Kulturpunkt gilt in diesem Jahr exklusiv für alle Mieter und Mitglieder der 1889. Anmeldung und Tickets online oder persönlich im Kulturpunkt. Ihre Mitgliedschaft endet automatisch nach 12 Monaten.
KULTURpunkt
Friedrich-Ebert-Str. 42, 34117 Kassel
Tel. 0561 1 48 95
www.kulturpunkt.de/1889

SPIEL/STÄTTE

Welches Hinterteil gehört zu welchem Vorderteil? Verbinde die richtigen Karten miteinander.



Lösung: G5, E8, H2, D6, I1, C9, F3, A4, B7, J10

Reika · Reinhild Kassing – seit 1994 Mitglied der 1889

Die Lieblingsstätten unserer
Mieterinnen und Mieter jetzt unter
www.die1889.de

DIE 1889
VEREINIGTE WOHNSTÄTTEN 1889
eingetragene Genossenschaft